

AUSSCHREIBUNG
FÖRDERPREIS DER GESELLSCHAFT FÜR BAUTECHNIKGESCHICHTE 2025

Die Gesellschaft für Bautechnikgeschichte vergibt auch 2025 einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf dem Gebiet der Bautechnikgeschichte. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen.

Bautechnikgeschichte ist die Geschichte von Technik und Konstruieren im Bauwesen. Die wissenschaftliche Bearbeitung thematisiert im weitesten Sinne die Entwicklungs-, Planungs- und Arbeitsprozesse ebenso wie die gebauten Produkte und die Bedeutung der involvierten Protagonisten/innen. Sie umfasst neben den klassischen technik- und wissenschaftsgeschichtlichen Zugängen auch soziale, ökonomische, organisatorische, epistemische und kulturgeschichtliche Aspekte bautechnischen Handelns jedweden Landes und jedweder Epoche.

Ausgezeichnet werden herausragende Abschlussarbeiten eines Magister-, Master- oder Diplomstudiums sowie Dissertationen; Bachelorarbeiten und Habilitationsschriften sind ausgeschlossen. Eine Aufteilung des Preises zwischen einer Verfasserin / einem Verfasser einer Magister-, Master- oder Diplomarbeit einerseits und eine Doktorandin / einem Doktoranden andererseits ist möglich. Der Abschluss der Arbeit muss in den Jahren 2022 bis 2024 liegen.

Kandidaten werden aufgefordert Ihre Bewerbung **bis zum 31. Dezember 2024** an Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christiane Weber per Email (Christiane.Weber@ifag.uni-stuttgart.de) einzureichen.

Der Bewerbung sind als PDF beizulegen:

- eine elektronische Version der Arbeit,
- eine maximal zweiseitige Zusammenfassung, die die innovative Bedeutung der Arbeit für das Gebiet der Bautechnikgeschichte aufzeigt,
- ein Lebenslauf der Verfasserin / des Verfassers.

Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft der Preisausschuss der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte auf Grundlage der eingegangenen Bewerbungen. Der Ausschuss besteht aus den beiden Vorstandsvorsitzenden, Dr. sc. Christoph Rauhut (Berlin) und Prof. Dr.-Ing. habil. Christiane Weber (Stuttgart) sowie drei weiteren, von der Mitgliederversammlung 2023 bestimmten Mitgliedern: Prof. Dr. Andreas Kahlow (Potsdam), PD Dr. Beate Löffler (Dortmund) und Prof. Dr. sc. Mario Rinke (Antwerpen)

Der Förderpreis 2025 wird im Rahmen der Siebten Jahrestagung der Gesellschaft vom 15. bis 17. Mai 2025 in Braunschweig verliehen.